

Inder wollen Kooperation mit Deutschen

Vipin Kumar gründet für Astro Infotech wie berichtet im Juli das erste indische IT-Unternehmen Hannovers. Die NP fragte nach Geschäftszielen.

VON CLAUDIA BREBACH

Was bringen Sie, was wir nicht haben?

Deutsche Unternehmen können zwar Programmierarbeiten und Standardprozesse günstig nach Indien auslagern, aber um IT-Unternehmensprozesse auf Fehler durchzutesten, müssen die Fachleute hier sein. Dafür sind wir gekommen: um individuell auf Wünsche einzugehen und vor allem Mittelständlern teure Wege zu ersparen.

Dazu wollen Sie bis zu 30 deutsche Mitarbeiter einstellen. Wie finden Sie die – wir haben Nachwuchsmangel?

Wir sind über Hannover-IT in ein gutes Netzwerk eingebunden, wo man auch auf Zuruf Experten ausfindig machen kann. Weitere Möglichkeiten ergeben sich sicher für uns als zertifizierter IBM-Partner.

Sind deutsche Arbeitskräfte nicht zu teuer?

Das stimmt, in Indien kosten vergleichbare Topexperten mindestens 40 Prozent weniger, da muss in Deutschland sicher etwas für die globale Wettbewerbsfähigkeit getan werden. Aber zuerst, was die Visa für ausländische Fachkräfte hier angeht: In Indien gibt es mindestens 150 Unternehmen, die mit wertvollem Know-how den Markt hier bereichern könnten. Allerdings habe ich mit Hannover nur gute Erfahrungen gemacht: Alle nach den Visa notwendigen Genehmigungen kamen schneller als irgendwo möglich. Das muss sich nur in Indien herum-sprechen. Und, dass man mit Englisch hier unerwartet gut zurechtkommt.

www.astrainfotech.com

Vipin Kumar

